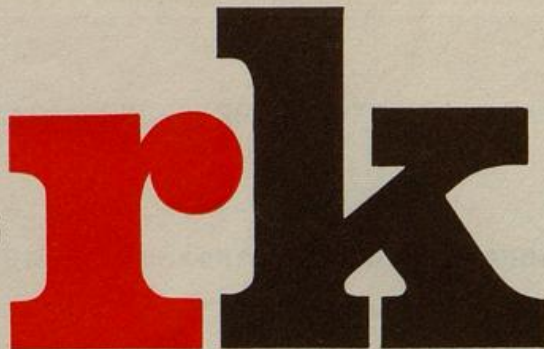


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 20. Oktober 1986

Blatt 2516

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- | | |
|---|--|
| Bereits über FS
ausgesendet:
(grau) | Stadtrat Hatzl wieder Präsident der
Gemeinwirtschaft
Robert Uhlir-Hof in der Leopoldstadt
Wiener Stadion vor Inbetriebnahme
95 Veranstaltungen bei "Advent in Wien" |
| Kommunal:
(rosa) | Zweieinviertel Milliarden für U-Bahn-Bau
Mariahilfer Straße
Schienenersatzverkehr Linie "6"
Ehrungen für Verdienste im Gesundheitswesen
Zusätzliche Ausbildung für Jungärzte |
| Lokal:
(orange) | Familiensonntag des Landesjugendreferates
26. Oktober: 10 Fitmärsche in Wien zur Auswahl |
| Kultur:
(gelb) | Prämien für Kleingalerien
Ehrungen für kulturelle Verdienste |
| Sport:
(grün) | Hohe Auszeichnungen im Sport
Rapid - Sturm-Graz als letztes Aktionsspiel |
| Nur
über FS: | Dienstag Pressegespräch des Bürgermeisters
Kraftwerk Simmering: Ölbrenner defekt |

.....
Bereits am 17. Oktober 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Stadtrat Hatzl wieder Präsident der Gemeinwirtschaft

16 =Wien, 17.10. (RK-WIRTSCHAFT) Bei der diesjährigen Vollversammlung wurde Stadtrat Johann HATZL wieder zum Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Gemeinwirtschaft gewählt. In den Vorstand wurden außerdem Vizebürgermeister Hans MAYR und der Generaldirektor der Wiener Stadtwerke Dr. Heinrich HORNY gewählt.++++

In seiner Begrüßungsrede wies Stadtrat Hatzl auf die große Bedeutung der Gemeinwirtschaft hin. Jeder vierte Arbeitnehmer in Österreich sei in gemeinwirtschaftlichen Betrieben beschäftigt. Hatzl forderte politische "Neutralität" für diesen Wirtschaftszweig. Zukunftsorientierte Ideen und Umorganisationen sollen gemeinwirtschaftlichen Unternehmungen eine gute Zukunft sichern. Die Gemeinwirtschaft sei jedoch kein geeigneter Spielball und kein Versuchskaninchen für gewisse wirtschaftsfremde Überlegungen. Daraus ergebe sich auch, daß die Gemeinwirtschaftlichen Unternehmungen für konstruktive Kritik sehr wohl ansprechbar sind, es müsse sich jedoch um qualifizierte Kritik und nicht um "Wadelbeißereien" aus tagespolitischen Motiven heraus handeln, sagte Hatzl. (Schluß) ba/rr

NNNN

.....
Bereits am 18. Oktober 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Robert-Uhler-Hof in der Leopoldstadt

1 =Wien, 18.10. (RK-LOKAL) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Sport beschloß die Benennung einer städtischen Wohnhausanlage in Wien 2, Engerthstraße 150 in Robert-Uhler-Hof.++++

Robert Uhler war 21 Jahre lang Abgeordneter der SPÖ im Nationalrat. Er machte sich vor allem als Sozialpolitiker einen großen Namen. So bemühte er sich jahrelang um die Pensionsdynamik und war 1965 maßgeblich an der Schaffung des Pensionsangleichungsgesetzes beteiligt. (Schluß) gab/bs

NNNN

.....
Bereits am 18. Oktober 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Wiener Stadion vor Inbetriebnahme (1)

2 Wien, 18.9. (RK-SPORT) Mit dem freundschaftlichen Länderkampf zwischen Österreich und Vize-Weltmeister BRD wird am 29. Oktober das generalsanierte Wiener Praterstadion nach einer Rekordbauzeit von nicht ganz zwei Jahren wieder seiner Bestimmung übergeben. Aus einem heute stattgefundenen Pressegespräch mit Bürgermeister Dr. Helmut ZILK, Sportstadtrat Franz MRKVICKA, Minister Dr. Herbert MORITZ und Stadthallen-Direktor Komm.-Rat Anton ZAHNT ging deutlich hervor, daß dieses Stadion durch eine Reihe von bedeutenden Maßnahmen zu den wohl sichersten in Europa zu zählen ist. Es soll nicht nur dem gesamtösterreichischen Breiten- und Spitzensport, sondern auch für Kultur- und Unterhaltungsveranstaltungen zur Verfügung stehen.

Die Arena mit einer Vollüberdachung für 62.910 Besucher wurde mit einem Kostenaufwand von 420 Millionen Schilling errichtet, die zu gleichen Teilen von Stadt und Bund aufgebracht wurden. Die umfangreichen Arbeiten, die am 14. November 1984 aufgenommen wurden, reichten von der Sanierung der Träger über die Erneuerung der gesamten Oberfläche, der Vollüberdachung durch die VÖEST-Hehag, der Installierung einer neuen Flutlichtanlage und der Installation einer modernen Matrix-Anzeigentafel, die durch eine Firma finanziert wurde, der Erneuerung der LA-Anlage bis zur Errichtung eines neuen Spielfeldes nach dem Schweizer Cellsystem. Damit ist der Spielbetrieb auch nach langanhaltenden Regenfällen gewährleistet.

Neuadaptierte Räumlichkeiten stehen den bisherigen Nutzern, den Spitzenklubs Austria, Sportclub und Vienna, den Wiener Verbänden im Tennis, Gewichtheben und der Leichtathletik sowie dem Rollschuhverband zur Verfügung. Für Berufsschulen hat man Wechselgarderoben eingerichtet, weiters sind Turnhallen mit "Schnitzelgrube" für das Geräteturnen und das Training im Wasserspringen vorgesehen. Im Stützpunkt für den Breitensport, in den Sektoren C und D werden eine Turnhalle, Garderoben, ein Konditionsraum, Lagerräume für Fahrräder, Surfboards, usw., weiters eine Sauna und ein Restaurant eingerichtet. (Forts.) hof/bs

.....
Bereits am 18. Oktober 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Wiener Stadion vor Inbetriebnahme (2)

3 Wien, 18.9. (RK-SPORT) Wie weiters zu erfahren war, verlaufen Gespräche zwischen Bund und Stadt wegen der Errichtung eines Bundessportheimes im Sektor E erfolgversprechend.

Spezielle Vorkehrungen wurden im Zuge der Sanierungsmaßnahmen natürlich auch für die Behinderten getroffen. So gibt es gesonderte Behindertenplätze für Rollstuhlfahrer im Sektor E, links und rechts vom Marathontor, völlig getrennt vom Verkehrsfluß des übrigen Publikums.

Die sportlichen Höhepunkte in der nächsten Zeit: Nach dem Länderspiel gegen die BRD am 5. November das Europacup-Spiel zwischen Austria-Memphis und Bayern-München, am 15. November das Lokalderby Austria gegen Rapid. Nach einer Kommissionierung am Fröffnungstag durch die UEFA soll das nächstjährige Europacup-Endspiel der Meister am 27. Mai im Wiener Stadion ausgetragen werden. (Schluß) hof/bs

NNNN

.....
Bereits am 19. Oktober 1986 über Fernschreiber ausgesendet
.....

95 Veranstaltungen bei "Advent in Wien"

1 =Wien, 19.10. (RK-KULTUR) 95 Veranstaltungen stehen auf dem Programm der diesjährigen Reihe "Advent in Wien", die vom 26. November bis 24. Dezember stattfinden wird. Der Gemeinderatsauschuß für Kultur und Sport beschloß, dafür eine Ausfallshaftung in der Höhe von 740.000 Schilling zu genehmigen.++++

Neben Konzerten bietet der "Advent in Wien" auch Dichterlesungen, Ausstellungen und Adventmärkte in den Wiener Bezirken. Höhepunkte der Serie sind unter anderem die Aufführung von Haydns Nicolai-Messe am 6. Dezember in der Haydn-Kirche in Mariahilf, das Konzert mit der h-Moll-Messe von J.S. Bach am 8. Dezember in Musikverein und das Oratorium "Christus" von Liszt, das am 22. Dezember im Konzerthaus zur Aufführung kommt. (Schluß) gab/hs

NNNN

Familiensonntag des Landesjugendreferates

Utl.: Aktivitäten für jedes Wetter

2 Wien, 20.10. (RK-LOKAL) Zu zahlreichen Herbst-Aktivitäten im Freien lädt das Wiener Landesjugendreferat im Rahmen des 8. Familiensonntags am 26. Oktober ein. Das Freiluft-Programmangebot reicht von Familienfesten im Kurpark Oberlaa, Laaer Wald und Böhmischem Prater und Wildtierfütterung im Naturpark Sandstein-Wienerwald bis zum Waldpflanztag in Simmering und Drachensteigen auf den Steinhofgründen. Interessante Veranstaltungen gibt es aber auch für Schlechtwetter, z.B. Kindertheater oder Besuche im Straßenbahnmuseum, der Urania und dem Planetarium.

Ein besonderes Gustostückerl ist die Präsentation von "350 Oldtimern rund ums Rathaus" mit Modellfahrzeugausstellung, Sonderpostamt, Spielprogramm und einem abschließenden Oldtimer-Corso über die Ringstraße. (Schluß) jel/bs

NNNN

26. Oktober: 10 Fitmärsche in Wien zur Auswahl

3 Wien, 20.10. (RK-LOKAL) In Zusammenarbeit mit Verbänden und Vereinen richtet das Sportamt der Stadt Wien am Nationalfeiertag insgesamt 10 Fitmärsche mit unterschiedlicher Länge aus.

Die Startorte und Streckenlängen:

- 2, Wiener Stadion, Sektor C/D - ca. 10 km
- 10, Kurpark Oberlaa, Südeingang - ca. 7 km
- 13, Lainzer Tiergarten, Lainzer Tor - ca. 11 km
- 18, Pötzleinsdorfer Park, Endstelle "41" - ca. 10 km
- 19, Sievering, Endstelle "39 A" - ca. 8 km
- 19, Nußdorf, Endstelle "D" - ca. 11 km
- 21, Donauinsel, Parkplatz Floridsdorfer Brücke - ca. 12 km
- 21, Stammersdorf, Endstelle "31" - ca. 10 km
- 22, Donauzentrum - ca. 4,5 km
- 23, Rodaun, Endstelle "60" - ca. 12 km

Der Start erfolgt an allen Orten um 9 Uhr. (Schluß) hof/rr

NNNN

Hohe Auszeichnungen im Sport

4 Wien, 20.10. (RK-SPORT) Im Steinernen Saal des Rathauses wird Bürgermeister Dr. Helmut ZILK am Mittwoch, dem 22. Oktober, um 10 Uhr verdienstvolle Sportler auszeichnen: Georg FREUND und Ingrid RONOVSKY wird das Sportehrenzeichen der Stadt Wien, Ing. Roland FRITSCH, Walter MACHATA, Ing. Helmut REISCHEL und Herbert RONOVSKY die Sportehrennadel und Ehrenurkunde der Landessportorganisation Wien überreicht. (Schluß) hof/bs

NNNN

Rapid - Sturm-Graz als letztes Aktionsspiel

5 Wien, 20.10. (RK-SPORT) Mit der Begegnung Rapid gegen Sturm-Graz am Samstag, dem 25. Oktober (14.30 Uhr) im Hanappi-Stadion werden die diesjährigen Fußballspiele im Rahmen der Aktion "Komm zum Sport mit 7UP" abgeschlossen. Erwachsene zahlen an diesem Tag auf allen Kategorien einheitlich 70 Schilling, Senioren 35 Schilling. Kinder und VIP-Paß-Besitzer haben kostenlosen Eintritt. Die Einnahmen aus diesem Spiel werden wieder zur Gänze den Wiener Vereinen in den verschiedensten Bereichen zur Verfügung gestellt. (Schluß) hof/bs

NNNN

Zweieinviertel Milliarden für U-Bahn-Bau Mariahilfer Straße
6 =Wien, 20.10. (RK-KOMMUNAL) Für den Bau der U 3 in den beiden Bauabschnitten der Mariahilfer Straße hat der Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie bis 1994 insgesamt 2.258 Millionen Schilling genehmigt. Mit den Bauarbeiten wird im Jänner 1987 begonnen. Das heurige Jahr wird bekanntlich dazu benötigt, die Mariahilfer Straße in den betroffenen Bereichen von allen Einbauten freizumachen.++++

Der innere Abschnitt "Kirchengasse", der von der Stiftgasse bis zur Andreasgasse reicht, erfordert 1,05 Milliarden Schilling. Die Baurate für 1987 beträgt hier 98 Millionen Schilling. Von der Gesamtsumme wird in diesem Abschnitt der Rohbau am meisten beanspruchen, nämlich 545 Millionen Schilling, der Innenausbau kostet 178 Millionen Schilling und die Wiederherstellung der Oberfläche 41 Millionen Schilling. Der Rest entfällt auf Planungskosten sowie auf die Mehrwertsteuer.

Für den Bauabschnitt "Zieglergasse" (Andreasgasse - Kaiserstraße) werden 1,208 Milliarden Schilling benötigt, davon für 1987 168 Millionen. Die U 3 wird 1991 von Erdberg bis zum Volkstheater in Betrieb gehen und 1993 bis zur Johnstraße verlängert. (Schluß) roh/rr

NNNN

Montag, 20. Oktober 1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2527

Prämien für Kleingalerien

7 Wien, 20.10. (RK-KULTUR) Im Rahmen der Prämienaktion für Wiener Kleingalerien vergab das Kulturamt der Stadt Wien im 3. Vierteljahr 1986 3 Prämien in der Gesamthöhe von 60.000 Schilling. Die Galerie Insam erhielt 30.565 Schilling, die Galerie Krinzinger 18.115 Schilling und die Neue Galerie 11.320 Schilling. (Schluß)
gab/bs

NNNN

Schienenersatzverkehr Linie "6"

9 Wien, 20.10. (RK-KOMMUNAL) Aufgrund der fortschreitenden Gleisbauarbeiten im Bereich Geiselbergstraße wird am 21. Oktober, 28. Oktober und 4. November die Straßenbahnlinie "6" zwischen dem Grässlplatz und Simmering, Grillgasse von 20 Uhr bis Betriebsschluß eingestellt und durch Autobusse ersetzt.

Dieser Ersatzverkehr befährt eine Umleitungsstrecke in Richtung Simmering über Geiselbergstraße - Werkstättenweg - Hauffgasse zur Geiselbergstraße und in Richtung Grässlplatz über Geiselbergstraße - Brehmstraße - Nemelkagasse zur Geiselbergstraße. (Schluß) red/rr

NNNN

Ehrungen für Verdienste im Gesundheitswesen

10 Wien, 20.10. (RK-KOMMUNAL) Ehren- bzw. Verdienstzeichen des Landes Wien für besondere Leistungen im Gesundheitswesen überreichte Montag Gesundheits- und Spitalsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER.

Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien erhielt Hofrat Dr. Rita KRAUSE, die von 1948 bis 1985 Leiterin der Impfstelle für Auslandsreisende bzw. der Tropenmedizinischen Beratungsstelle war. Dr. Krause war darüberhinaus auch Mitglied des Obersten Sanitätsrates. Durch ihre Initiative war es möglich, die für die Einreise in viele afrikanische Länder erforderliche Impfung gegen Gelbfieber auch im Gesundheitsamt durchzuführen.

Das Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien erhielten:

- o Anna DANEK, Oberschwester an der II. Chirurgischen Abteilung im Krankenhaus Lainz. Sie ist seit fast 40 Jahren im Krankenpflagedienst tätig.
- o Prof. Franz PFALLER, ehemaliger Schauspieler, Sozialversicherungsbediensteter und Präsident des VOX-Schutzverbandes der Schwerhörigen Österreichs. Er erwarb sich besonders auf den Gebieten der Hörgeräte-Akustik sowie der Hör- und Sprachziehung wesentliche Verdienste.

Die Medaille für Verdienste im Wiener Feuerwehr- und Rettungswesen in Silber bekam Ing. Paul MEISSL, langjähriges Bundesvorstandsmitglied des Arbeiter-Samariter-Bundes Österreichs.
(Schluß) zi/bs

Ehrungen für kulturelle Verdienste

12 =Wien, 20.10. (RK-KULTUR) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA überreichte am Montag im Wiener Rathaus an Prof. Franz BARTOLOMEY das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien, an Oberschulrat Hans KUTRA das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien und an Dr. Hans LAJTA und Waltraud LAJTA das Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien.++++

Prof. Franz Bartolomey war 30 Jahre lang Mitglied der Wiener Philharmoniker und von 1965 bis 1970 Direktor der Wiener Symphoniker.

Oberschulrat Hans Kutra hat wesentlich zur Gründung der Beethoven-Gedenkstätte in Floridsdorf beigetragen und mit den dortigen Veranstaltungen auch wichtige Akzente im Kulturleben des Bezirkes gesetzt.

Dr. Hans Lajta und Waltraud Lajta haben mit den von ihnen verfaßten "Guide Bleu"-Führern "österreich" und "Wien und Umgebung" wichtige Informationswerke für die Gäste Wiens geschaffen. (Schluß)
gab/rr

NNNN

Zusätzliche Ausbildung für Jungärzte

13 =Wien, 20.10. (RK-KOMMUNAL) In Wiens städtischen Spitälern sollen zusätzliche Ausbildungsmöglichkeiten für Jungärzte geschaffen werden. Dies kündigte Gesundheits- und Spitalsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Montag bei der Eröffnung der diesjährigen Van-Swieten-Tagung an. Stacher, der in Vertretung des Wiener Bürgermeisters an der Eröffnung teilnahm, wies unter anderem darauf hin, daß in Wien gegenwärtig rund 2.000 promovierte Ärzte "auf der Warteliste stehen", wobei die Wartezeit derzeit zwei bis drei Jahre beträgt. Um diese Wartezeit zu überbrücken, sollen nunmehr eigene Kurs- und Praktikamöglichkeiten in den städtischen Spitälern geschaffen werden.++++

Zwtl.: Wiener Psychiatriereform weltweit anerkannt

Darüber hinaus unterstrich der Stadtrat die Bedeutung der Psychiatrie als diesjähriges Schwerpunktthema der Tagung. Stacher nahm die Gelegenheit zum Anlaß, um auf die in Wien erfolgreich durchgeführte Reform der Psychiatrie, die ihresgleichen weltweit sucht und internationale Anerkennung gefunden hat, hinzuweisen. Nicht zuletzt auf diese Reformmaßnahmen ist es zurückzuführen, daß die Zahl der Patienten im Psychiatrischen Krankenhaus Baumgartner Höhe von ursprünglich 2.500 auf 1.000 reduziert werden konnte. Seiner Meinung nach ist für eine funktionierende Psychiatrie jedoch auch ein entsprechendes soziales Umfeld notwendig. In Wien sind derartige Einrichtungen durch das Kuratorium für Psychosoziale Dienste geschaffen worden. (Schluß) zi/rr

NNNN